

Kirche in 1Live | 08.07.2015 floatend Uhr | Beate Raguse-Dörr

Echt

Immer mehr Internethändler eröffnen neue Läden. Nicht online, sondern offline. In Fußgängerzonen und in Einkaufszentren. Die Händler bezeichnen sie gerne als echte Läden.

Als ich das las, musste ich grinsen. Wie jetzt? Echte Läden? So wie ein richtiges Geschäft, ein Ladenlokal ganz in meiner Nähe, wo ich mit dem Rad hinfahren und reingehen kann, wo echte Ware liegt, also Bücher, in denen ich rumblättern kann oder wo Fernseher stehen und ich kann gucken, welcher das beste Bild hat. Vielleicht sogar mit echten Menschen- hießen die nicht früher "Verkäufer"- , die ich was fragen kann. Unglaublich, welch ein Fortschritt! Zurück in die Zukunft sozusagen.

Kommt nach dem digitalen Zeitalter das haptische, also das, in dem die Bedeutung des Anfassens entdeckt wird oder auch des Sehens - mehrdimensional ganz ohne Drei-D-Brille, einfach so?

Auch ein Autor einer großen deutschen Tageszeitung fragt nach möglichen Folgen. Er stellt sich vor, wie es wäre , wenn zb facebook nachziehen würde; kleine Lokale eröffnete, Hier könnten sich Menschen treffen Freunde finden , richtige Menschen aus Fleisch und Blut. Diese könnten sich gegenseitig Bilder zeigen und bei gemeinsamen Interessen dem anderen ein Zettel überreichen auf dem "gefällt mir" steht. Mir scheint, die Idee könnte noch verfeinert werden.

Insgesamt finde ich das aber eine interessante Entwicklung und ich bin gespannt, was noch passiert – in echt.

Sprecherin: Alexa Christ